

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 122.

Sonntag, den 1. Mai.

1836.

### Bekanntmachung,

den Leipziger Wollmarkt betreffend.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt beginnt den 13. und endet mit dem 16. Juni.

Leipzig, den 2. April 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich, Bürgermeister.

### Literatur.

Leipzig und seine Umgebungen. Gemaldert von E. C. C. Bretschel. Zweite Auflage. Leipzig, bei Fr. Fleischer. XII und 484 S. 2 Thaler.

Es sind acht Jahre vergangen, seitdem die erste Auflage dieses trefflichen, der Sache wie der Gestalt nach höchst achtungswerthen Gemaldes von Leipzig erschienen ist. Gleich damals wurde es mit dem ihm gebührenden Danke aufgenommen, denn auf jeder Seite trug es die unverkennbaren Spuren des fleißigen Sammlers und geschmackvollen Ordners und der Vorliebe, mit welcher es von seinem thätigen Verleger ausgestattet worden war. Um wieviel willkommener wird es nun wieder in der zweiten Auflage sein! Seit jenen 8 Jahren ist eine ereignisvolle Zeit in unserer Stadt vorübergegangen und hat uns leidvoll aber auch freudvoll berührt, doch in der einen und der andern Art Alles so umgestaltet, daß nur wenig Städte Deutschlands ein Gleiches erfahren haben möchten. Eben diese mannigfachen Umgestaltungen aber hatten auch eine ähnliche Umarbeitung des Büchleins zu Folge, denn was die neuesten Tageboten, mußte mit dem Früheren verschmolzen werden. Allein dafür gebührt auch dem Herrn Verf. das Verdienst, einem fühlbaren Mangel abgeholfen zu haben. Er giebt uns eine gedrängte historisch-topographische Darstellung von Leipzig, und nicht allein von Leipzig, sondern auch von den Umgebungen desselben, welche, was das Historische betrifft, bei Berücksichtigung der ältern Verhältnisse und Ereignisse zum großen Theils auf Urkunden

beruht, zu deren Besitze er nur im Laufe der Zeit und durch viele Mühe gelangte. Es ist hier nicht der Ort, kritisch in das Einzelne einzugehen, bemerken müssen wir daher nur, daß die Geschichte Leipzigs hier gleichsam von dem Jahre an, wo sie der um sie verdiente Dolz geendigt hat, bis zu dem Schlusse des vorigen fortgeführt worden ist, und wenn Jemand fragen wollte, ob noch Bogels Chronik fortgesetzt wird? darf er nur hier den ersten Abschnitt vornehmen, um der Sache nach ein lautes Ja zur Antwort zu erhalten, wobei er dann noch in den übrigen Abschnitten manchen Zusatz findet, welcher die Ortsbeschreibung im Allgemeinen (2te Abtheilung) und im Besondern (3te Abtheilung), so wie jeder der nachfolgenden Abtheilungen und Abschnitte giebt. Denn es wird, wo von den innern Verhältnissen Leipzigs, von seinen Einwohnern, ihren Gewerben, Anstalten und Einrichtungen, Behörden, Kirchen, Schulen u. s. f. die Rede ist, stets das Vorhandene mit dem, was da war, verglichen, und eben deshalb bekommt auch der Bewohner der an Leipzig gränzenden Dörfer selbst die Geschichte seines Ortes, wenn auch kurz, doch genauer und oft actenmäßiger, als er sie wohl je kennen gelernt hat. Ist jedoch in solcher wie in topographischer Art auf die rühmlichste und fleißigste Weise gesorgt, so hat der Herr Verleger nicht minder das Seinige gethan, das Buch aufs Freigebigste auszustatten. Es ist auf schönes Papier gedruckt und fest in Pappe gebunden, außen auf der Vorderseite mit den Stadt- und Universitätswappen, auf der Rückseite mit dem Bilde von Müllers Denkmale im Parke geziert. Ein schöner deutlicher Plan der

Stadt giebt schon mehre jetzt im Entschien begriffene Puncte als fertig an, z. B. das Posthaus statt des nun verschwundenen Schwaneß, die projectirte Straße, welche den Peterßteinweg mit der Windmühlengasse verbinden wird. Vor dem Titel ist eine Ansicht, Leipzig von der Westseite her, und eine Anzahl niedlicher Bignetten geben Ansichten von nahen Dörfern, oder vorzüglichen Gebäuden, z. B. der Börse, des Gewandhauses, des Augusteums, der Buchhändler-Börse, der Bürgerschule, des

Lüfourschen Hauses etc., oder des Marktes, des Parks und ausgezeichneter Denkmäler, wie z. B. vom Fährnerschen, Hillerschen u. s. f. und endlich erleichtern einige mühsam gearbeitete Tabellen die Uebersicht der Gewerbe oder der Consumtion. Ein Register dient zum Nachschlagen und ein Verzeichniß der Häuserzahlen zum Auffuchen dieser, indem es die verschiedenen Seiten der Straße nach der Himmelsgegend angiebt. \*r.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

### Zu gefälliger Beachtung.

Während meiner Abwesenheit, welche bis Ende Juli dauern wird, hat der Herr Dr. Gretsche die Besorgung aller, den Text des Tageblattes betreffenden Angelegenheiten zu übernehmen die Güte gehabt.

Dr. A. Barkhausen.

In Bezug auf vorstehende Anzeige bemerke ich, daß ich Morgens bis 10 Uhr und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr in meiner Wohnung (Reichels Garten, großes Hintergebäude, Thüre linker Hand, 3 Treppen hoch) zu treffen bin. Alle für den Text dieses Blattes bestimmten Aufsätze sind hier, oder in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Dr. Gretsche.

### Vom 23. bis 29. April sind hier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 23. April.

- Ein Knabe 3 Jahre, Hrn. Karl v. Salza und Lichtenau, Königl. Sächs. Appellationsraths Sohn, vor dem Münzthore; st. an Krämpfen.
- Ein Knabe 2½ Jahre, Hrn. August Ferdinand Harßlebens, Bürgers und Kramers Sohn, in der Peterßstraße; st. an Krämpfen.
- Ein Zwillingmädchen 1 Jahr, Hrn. Christoph Friedrich Graß, Copistens bei dem Leihhause und der Sparcasse Tochter, vor dem Thomaspfortchen; st. an einer Zahnkrankheit.
- Ein Mann 74½ Jahre, Johann Gottlob Pauly, Seidenwirkergehülfe, in der Ulrichsgasse; st. an Altersschwäche.
- Eine Frau 66 Jahre, Johann Gottlieb Spieß's, Stundenrufers Ehefrau, in der Johannisgasse; st. an der Brustwassersucht.
- Ein Mann 65 Jahre, Johann Gottbelf Kausch, Lohnbedienter, im Böttchergäßchen; st. an einer Herzkrankheit.
- Ein Mann 48 Jahre, Johann Gottfried Sperling, Handarbeiter, im Jakobshospital; st. an der Wassersucht.
- Ein todtgeb. Knabe, Karl Friedrich Rüdger's, Markthelfers Sohn, am Glockenplaz.

Sonntags, den 24. April.

- Ein Mädchen 2½ Jahre, Hrn. D. Karl Vogel's, Directors der Bürgerschule dritte Tochter, im Peterßzwingler; st. am Lungenschlage.
- Eine Frau 57 Jahre, Hrn. Karl Heinrich Hamann's, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, am Ranslädter Steinwege; st. am Blutsturze.
- Eine unverh. Frauenperson 36 Jahre, Charlotte Rosine Hünze, Einwohnerin, in der Glockenstraße; st. am Schlagflusse.
- Ein Knabe 1 Jahr, Adolph Hermann Teußner's, Instrumentenmachers Sohn, in der Gerbergasse; st. an einer Zahnkrankheit.
- Ein todtgeb. Knabe, Anton Ludwig Hempel's, Sicherheitsdieners Sohn, an der Wasserkunst.

Montags, den 25. April.

- Ein Knabe 4 Tage, Hrn. Johann Heinrich Bolze's, Bürgers und Weißbäckermeisters Sohn, in der Hainstraße; st. an Krämpfen.
- Eine Jungfer 56 Jahre, Gottlob Köhring's, Schneidermeisters hinterl. Tochter, aus Seehausen, in der Nicolaisstraße; st. an der Auszehrung.
- Ein Mädchen 3½ Jahre, Heinrich Werlich's, der Buchdruckerkunst-Beflissenen Tochter, in der Quergasse; st. an der Gehirnwassersucht.

- Eine unverh. Mannsperson 25 Jahre, Johann Gottlob Theodor Thiele, Handarbeiter, im Jakobshospital; st. am Blutschlaag.
- Ein Mädchen 7 Wochen, Johann Wilhelm Massoni's, verabschiedeten Solcatens Tochter, in der Ulrichsgasse; st. an Krämpfen.
- Dienstags, den 26. April.
- Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. Johann Gottlieb Präusche's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Hainstraße.
- Ein Zwillingmädchen 1 Jahr, Hrn. Christoph Friedrich Grafs, Copistens bei dem Leibhause und der Sparsasse zweite Tochter, vor dem Thomaspfortchen; st. an Krämpfen.
- Ein Knabe 3 Wochen, Friedrich Wilhelm Ammanns, Gerichtsdieners Sohn, am neuen Neumarkte; st. an Krämpfen.
- Mittwochs, den 27. April.
- Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Johann Gottfried Duellmaly's, Bürgers und Bücher-Antiquars Tochter, in der Petersstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.
- Ein Mädchen 23 Wochen, Benjamin Kreyßing's, der Buchdruckerkunst-Beflissenen Tochter, am Markte; st. an Brustkrämpfen.
- Ein Knabe 2½ Jahre, Johann Gottbelf Glauche's, Markthelfers Sohn, in der Petersstraße; st. an einer Unterleibskrankheit.
- Donnerstags, den 28. April.
- Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. G. A. Bauer-Hellmanns, der Handlung Beflissenen Tochter, im Brühl.
- Freitags, den 29. April.
- Ein Mann 77 Jahre, Hr. Johann Gottbelf Zimmermann, Bürger und Schneidermeister, im Jakobshospital; st. an Altersschwäche.
- Ein Mann 37 Jahre, Hr. Wilhelm Mahle, Handlungs-Commis, in der Reichstraße; st. am Lungenschlage.
- Ein Mann 25 Jahre, Hr. Karl August Wilhelm Henneberg, Bürger und Bierschenke, am Grimma'schen Steinwege; st. am Schlagflusse.
- Eine Jungfer 29½ Jahre, Hrn. Johann Wilhelm Müller's, leonischen Drahtwaaren-Fabrikantens Tochter, aus Dresden, im Thomaspfortchen; st. am Nervenfieber.
- Ein Junggefelle 18½ Jahre, Hrn. Karl Friedrich August Haage's, Bürgers, Täschnermeisters und Tapezierers Sohn, Täschnergefelle, in der homöopathischen Heilanstalt; st. an der Lungenschwindsucht.
- Ein Mädchen 31 Wochen, Hrn. Karl Gottfried Königs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Kaub; st. an einer Drüsenkrankheit.
- Ein Knabe 9 Wochen, Hrn. Johann Gottlieb Thomas, Bürgers, Musikus und Hausbesizers Sohn, in der Johanniskvorstadt; st. an Krämpfen.
- Ein Mädchen 4 Wochen, Hrn. Karl Gustav Richters, Bürgers, Täschnermeisters und Tapezierers Tochter, vor dem Thomaspfortchen; st. an Krämpfen.
- Eine unverh. Mannsperson 24 Jahre, Karl Wilhelm Schulte, Tischlergefelle, im Jakobshospital; st. an der Auszehrung.
- Eine unverh. Mannsperson 38 Jahre, Gottlob Semisch, Handarbeiter, im Jakobshospital; st. an einer Kopfverletzung.
- Eine unverh. Frauenperson 36 Jahre, Johanne Marie Ulrich, Einwohnerin, in der Ulrichsgasse; st. an der Wassersucht.
- 13 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jakobshospital, 1 aus der homöopathischen Heilanstalt; zusammen 36.
- Vom 22. bis 28. April sind geboren:
- 12 Knaben, 19 Mädchen, zusammen 31 Kinder, worunter zwei todtgeborne Knaben und zwei todtgeborne Mädchen.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 1. Mai: Zu ebener Erde und im ersten Stock, oder: Die Launen des Glücks, Posse mit Gesang von Nestron, Musik von A. Müller.

Den geehrten Theaterfreunden wird hierdurch die ergebene Anzeige gemacht, daß das berühmte Künstlerpaar, Herr und Madame Haizinger, zu einem Gastspiele auf hiesiger Bühne in diesen Tagen

eintreffen wird. Herr Haizinger, der unter Deutschlands Sängern den ersten Rang einnimmt und selbst in Paris und London mit Mad. Schröder-Devrient zugleich die glänzendsten Triumphe feierte, wird in einigen seiner ausgezeichnetesten Rollen erscheinen, so wie die hochgefeierte Künstlerin, Mad. Neumann-Haizinger, ihr Gastspiel am Mittwoch, den 4. Mai, in dem Lustspiele: „Liebe kann Alles“ als Franziska, und in dem neuen Vaudeville: „Die Braut aus Pommern“ als Clementine beginnen wird. Bestellungen zu Logen und Sperrsitzen können beim Theater-Cassirer früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr in der Cassen-Expedition gemacht werden.

### Sonntagsschule der polytechnischen Gesellschaft.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche die Aufnahme in die Sonntagsschule der polytechnischen Gesellschaft wünschen, mögen sich im Bürgerschulgebäude bei dem Unterzeichneten bis zum 8. Mai c. in der Mittagsstunde von 12 bis 1 Uhr melden, und die schriftliche Zustimmung ihrer Meister beibringen.

Leipzig, den 29. April 1836.

Der Director, Dr. Vogel.

### Auction.

Montags, den 2. Mai d. J. und folgende Tage der Zahlwoche, früh von 9—12, Nachmittags von 3—6 Uhr, sollen im Gewölbe Halle'sche Gasse Nr. 464 verschiedene in Pfand gegebene und nicht eingelöste Sachen, als: alte und neue kurze Waaren, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Schuhwerk, goldene und silberne Waaren, goldene und silberne Uhren, Pretiosen, Leinwand, Kattun, Tuch, Parapluies, Communal-Armaturen, Hirschfänger, Büchsen, Doppelflinten, schöne gemalte Porzellan-Pfeifenköpfe, altes und neues Pferde- und Wagengeschirr, chirurgische Instrumente, Handwerkszeug für Mechaniker, Kupferplatten, Guitarren, eine eiserne Bettstelle u. dergl. m., gegen gleich baare Zahlung in preuß. Cour., notariell öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 25. April 1836.

Adv. Rud. Rothe, req. Notar.

Anzeige. In der Fest'schen Verlags-Buchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

- Meine große Reise von Leipzig nach Oesterreich. Von \*r. 8. broch. Preis 16 Gr.
- Meine kleine Seereise, oder die Fahrt nach Helgoland. Seitenstück zu meiner großen Reise nach Oesterreich. Von \*r. 12. broch. Preis 16 Gr.
- Spaniens Schicksale in der neuesten Zeit, oder Geschichte Spaniens seit der Rückkehr Ferdinands VII. 1814 bis zur Einberufung der constituirenden Cortes im November 1835. 12. broch. Preis 1 Thlr.
- Politisches Rundgemälde, oder kleine Chronik des Jahres 1835. Für Leser aus allen Ständen, welche auf die Ereignisse der Zeit achten. Von \*r. 8. broch. Preis 9 Gr.

### Confirmanden-Verzeichniß-Tabellen für Lehrer

sind lithographirt zu haben in der Steindruckerei von A. Kneisel, Nr. 739.

Anzeige. Gegen billiges Honorar können noch einige Kinder an einem nächstens beginnenden Zeichencursus Antheil nehmen. Das Nähere: Petersstraße Nr. 28, 4te Etage.

Anzeige. Daß die Schießgesellschaft zu Neusdorf Sonntags, den 8. Mai, ihr Schießvergnügen eröffnet, und alle folgende Sonntage bis zum Eintritte des Winters fortsetzen wird, zeige ich der wohlöbl. Communalgarde an. Theilnehmer haben sich zum Loosen zu melden bis spätestens Freitag, den 6. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in der goldenen Kanne, Brühl Nr. 482. Auch liefere ich Patronen und Pflaster. Der Sammelplatz ist an der Wagenremise vor dem Hospitalthore, früh bis halb 8 Uhr. Adolph Geißler, Büchsenmacher.

Anzeige. Ich erlaube mir anzuzeigen, daß mein Aufenthalt mit einer Auswahl seiner Parfümerien und dem echten Florentiner Hühneraugen-Balsam noch bis zum 6. Mai ist, und bitte um zahlreichen Besuch. Meine Bude ist dem Augusteum gegenüber.  
Louise Franc.

Anzeige. Wolff Liepmann, aus Hamburg, empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger, Brexier und holländischen Cigarren, und seinem leichten Lusttabak zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichstraße Nr. 548, eine Treppe hoch. Eingang im Goldhahngäßchen.

Anzeige. So eben ist die Lyoner Zungenwurst, à Pfd. 20 Gr., und Schinkenwurst, à Pfd. 16 Gr., angekommen bei Gotthilf Schafft im Barsußgäßchen.

Für diese Messe ist heute, Sonntag, die letzte frischgekochte Straßburger Rollade da heuf und gekochte ungar. Ochsenzungen zu haben bei Gotthilf Schafft im Barsußgäßchen.

So eben erhielt die letzte Sendung aller Arten Gothaer Cervelat-, Blut-, Zungen-, Trüffelwurst etc., echtes Hamburger Rauchfleisch, westphälischen Schinken, auch besten Spickspeck Gotthilf Schafft, Wurstfabrikant aus Gotha; Verkaufs-Gewölbe Barsußgäßchen, links vom Markte herein.

### Gewölbe = Veränderung.

Der Verkauf der echt engl. Universal-Glanzwische, echt engl. Patent-Fleckseife von G. Fleetwordt in London und des feinen orientalischen Räucherbalsams ist von heute an in Herrn Maurermeister Walther's Hause Nr. 341, Hainstraße, meinem frühern Locale geradeüber.  
A. G. Denecke jun.  
Leipzig, den 26. April 1836.

### Außverkauf von Glanzhüten.

Um damit aufzuräumen, werden dieselben unter dem Fabrikpreise en gros und im Einzelnen verkauft in der Puh- und Modewaaren-Handlung von  
D. Luzzani, Reichstraße Nr. 589.

Verkauf. Rosenkohl, so wie andere gute Gemüse-Pflanzen sind, um den Platz zu räumen, um billige Preise zu haben bei dem Gärtner in Nr. 885, auf der Windmühlengasse.

**Gute, grosse, trockene Morcheln, à Pf. 8 Gr.,**  
verkauft  
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

**Gute Feigen, à Pfd. 3 Gr.,**  
empfiehlt  
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.



## Stahlfedern neu erfundener Masse in höchster Vollkommenheit

sind so eben in allen Sorten von 2 Gr. bis zu 16 Gr. das Dutzend direct von London eingetroffen. Unter andern die bessern, als:  
Calligraphic pens zum Schnellschreiben mit Halter, das Dutzend 5 Gr.  
Lord pens zum Schönschreiben mit Halter, das Dutzend 8 Gr.  
Kaiserfedern, die vollkommensten, das Dutzend mit Halter 16 Gr.  
Wiederverkäufer erhalten bei Partien ansehnlichen Rabatt.  
Allein zu haben bei Schubert & Niemeyer aus Hamburg, in Leipzig, Kramerhaus Nr. 633.

Das seltene Furore, welches unser Fabrikat in Deutschland macht, hat Neid und Missgunst anderer Speculanten und eine Menge Nachahmungen erzeugt. Damit jedoch das Publicum vor Täuschungen gesichert, bemerken wir, dass das hier und da zu noch niederen Preisen oft feilgepriesene Fabrikat mit dem unsrigen nicht zu verwechseln ist, und erklären auch wir, dass nur diejenigen echte sind, die das obige Wappen tragen.

Allein zu haben bei Schubert & Niemeyer aus Hamburg, in Leipzig, Kramerhaus Nr. 633.



## Ancre- und Cylinder-Uhren

verkauft, mit einjähriger Garantie, zu äußerst billigen Preisen

L. Ernst, Thomaskäfigen Nr. 106.

## R. A. Rumschöttel,

Tuchhandlung, Peterstraße, Holbergs Haus,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager, unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise.

## Das Haupt-Meublesmagazin,

Markt und Hainstraßenecke Nr. 194, Barthels Hof,

empfiehlt auch für diese Messe sein sehr reichhaltiges Lager geschmackvoller und höchst solider Meubles, in Mahagony und andern Hölzern, so wie eine schöne Auswahl fertiger Spiegel aller Größen und Sortungen zu den billigsten Preisen.

Das Lager fertiger Herrenwäsche

## von Wilhelmine Dupont,

Reichstraße Nr. 584, erste Etage, dem Schuhmachergäßchen gegenüber,

empfiehlt sich mit allen Sorten

Herren-Hemden, Chemisets, Herrenhalskragen und Manschetten

in den neuesten Fagons und zu den möglichst billigsten Fabrikpreisen.

Bestellungen auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden jederzeit angenommen und auf das Pünctlichste besorgt.

## Gebrüder Tecklenburg in Leipzig

empfehlen ihr gegenwärtige Messe vorzüglich schön sortirtes Waarenlager unter Versicherung der reellsten Bedienung.

## Einkauf von Juwelen, Perlen u. Antiquitäten.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Gegenstände alter Kunst zahlen Haller und Rathenau aus Berlin. Brühl, im Hufeisen, der Nicolaisstraße gegenüber.

## Kendall & Sohn,

Stahlfeder-Fabrikanten aus London und Birmingham,

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager Stahlfedern eigener Fabrik, so wie einer vorzüglichen Auswahl englischer Nähadeln, Rasirmesser, Federmesser, Scheeren, silberner Bleistifte und Fingerhüte, schottischer Dosen, Visitenkarten-Kästchen, echt vergoldeter Schnallen, Ohrringe, Halsnadeln, perlener Schnallen- und Hemdenknöpfchen, englischer Zahn- und Haarbürsten; neuester englischer Wagen- und Reitpeitschen, lederner und hölzerner Reise- und anderer Toilette- und Schreibekästchen, Non plus ultras, Arbeitskästchen, Patentkorkzieher, Bronze- waaren, Tafellampen, Britania Metall Thee- und Kaffeekannen, Löffeln und Gabeln, neusilberner Thee- Tafellöffel, besten englischen Briefpapier und Tinte, so wie echten Macassaröl und englischen Senfpulver, Parfümerien und wohlriechender Seifen aller Art, und sichern denen, die sie mit ihren Befehlen erfreuen wollen, Echtheit der Artikel und Billigkeit der Preise zu.

Ihr Lager ist in Kochs Hofe im Gewölbe, links am Eingange vom Markte herein.

## Vincens Hamsohn,

Juwelier aus Wien,

empfiehlt sich diese Messe mit echt türkischen Shawls; wohnt Brühl Nr. 472.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Marcus Dypenheimer u. Kirchberg, Juweliere aus Frankfurt a. M., zahlen für Juwelen, Perlen und couleurete Steine die höchsten Preise; logiren Reichstraße Nr. 506, dem Lannenbirsch über.

Ein- und Verkauf von Juwelen und Perlen

## G e b r ü d e r K a u f f m a n n,

Hof-Juweliere, aus Cassel, Brühl Nr. 735, Ecke der Nicolaistraße.

### Bourre de soie long Shawls

in Weiß und Schwarz, à 3½ Thlr. das Stück, empfiehlt

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.

### Neue Meß-Waaren.

Zur Nachricht meiner geehrten Abnehmer diene hiermit, daß folgende neue Meßartikel bei mir eingetroffen sind.

Englische und französische Kattune, Zize, Batiste, Mouffeline, Schweizer Glanzginghams, Mouffeline de laine, Crepp-Matrees, Cachemir-Roben und verschiedene andere Stoffe zu Sommerkleidern und Oberrocken.

Alle Größen und Gattungen leichter Sommertücher, Schärpen und Schürzen à la fantaisie.

Eine reiche Auswahl

franz. und Wiener Umschlagetücher und Shawls, so wie für Herren

elegante Stoffe zu Sommerrocken, Sommerbeinkleidern und Westen; auch eine große Mannigfaltigkeit der schönsten Haß- und Taschentücher.

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

### Für Notenscher.

Noten-Geräthschaften, bestehend in einem guten Ambos, eingesehten guten Hämmern, sehr guten Nostralen, Schriften, so wie allen übrigen Noten Stempeln zu großen und kleinen Noten, alles neu und nach neuester Art verfertigt, sollen, Verhältnisse habend, sehr billig verkauft werden. Näheres, des Vormittags, in Nr. 689, im Hofe, eine Treppe hoch.

J. G. Köppling, Instrumentenmacher,

in Leipzig Nr. 8.

empfehlte sich mit seinen nach neuester Art und mannigfach verbesserten Pianofortes, in Flügel- und Tafelform, mit vorzüglichem Tone, von 6 bis 6½ Octaven, elegant in Taccaranda- und Mahagony-Holz, wie auch mit Physharmonikas, ein- und zweichdrig, und verspricht bei guter dauerhafter Arbeit die möglich billigsten Preise. Auch sind daselbst gebrauchte Pianofortes billig zu verkaufen.

### J. Strasser, aus dem Zillertthale in Tyrol,

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einer Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe von Gems- und Ziegenleder nach der neuesten Mode gearbeitet, so wie auch mit gemseledernen Unterbeinkleidern. Sein Stand ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe.



## Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehre darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benöthigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. — Je mannigfaltiger aber die Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu sein pflegt, je mehr und je sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Umstände Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schade, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll. Durch vieljähriges Studium ist es mir gelungen, Hilfsuchende bei der Wahl der Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passendsten Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches mir jeder, der in meinem oculistischen Institute persönliche Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. — Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen kleinen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem opt.-ocul. Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie wenigstens auf die Erhaltung, meistens aber auch auf die Besserung der Sehkraft so viel Anspruch machen dürfen, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten.

Sie ist in der Buchhandlung des Herrn Joh. Ambr. Barth und in meinem opt.-ocul. Institute, Grimma'sche Gasse Nr. 758, für 2 Gr. zu haben. M. Tauber.

## Umschlagetücher und Shawls,

in dem neuesten Geschmacke und in sehr großer Auswahl, empfiehlt zu ganz herabgesetzten Preisen

August Dombrowsky,

bei dem Grimma'schen Thore, unter den Colonnaden.



## Juwelen, Perlen u. coul. Steine

werden zu den höchsten Preisen gekauft von Samuel Friedeberg, aus Berlin, Brühl Nr. 516, neben dem rothen Stiefel.

## Moriz Eimeyer,

Hof = Juwelier aus Dresden,

Brühl, im schwarzen Kreuz Nr. 475, erste Etage.

kauft Juwelen und Perlen sowohl gefast als lose, antike Gold- und Silbersachen und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst möglichsten Preisen.

## Das Polster = Meubles = Magazin

von E. G. Müller, Tapezierer, in der Petersstraße in Herrn Gebrüdern Holbergs Hause Nr. 68, empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit einer großen Auswahl von Divan's, Ottomanen, Sopha's und Stühlen, Secretairs, Chiffonieren, von Mahagony und anderen Holzarten, gut und dauerhaft gepolstert zu den billigsten Preisen.

## Schwarzwälder Wanduhren

empfehle ich in allen Gattungen, worunter sich eine schöne Auswahl von den ganz kleinen sogenannten Emaille-Uhren befindet, im Ganzen wie im Einzelnen, zu den möglichst billigsten Preisen.

G. Blessing, Petersstraße, goldener Hirsch, Nr. 57.

(Hierzu eine Beilage.)



Verkauf von Bettfedern und Federbetten.

**J. C. Schwarz, Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel,** empfiehlt sein Lager aller Sorten neuer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Schwanen- und Eiderdaunen, so wie ein vollständiges Magazin fertiger Betten in jeder Qualität, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Zugleich empfehle ich meine

**Dampf-Federreinigungsmaschine**

zum Reinigen gebrauchter so wie neuer Bettfedern, mit der Bitte, Bestellungen einige Tage vorher abzugeben.

*Zu verkaufen ist, wegen Mangel an Platz, eine moderne Kinder-Droschke nebst Schlitten. Zu erfragen Reichsstrasse Nr. 403.*

*Zu verkaufen ist ein Gasthof in einer der lebhaftesten hiesigen Vorstädte, mit acht Seitengebäuden, geräumigem Hof und Garten, welcher sich auch, wegen seiner schönen Lage, zu einem bedeutenden Fabrikgeschäft qualificiren würde. Nähere Auskunft erteilt Kauflustigen der Rathshaus-Landgerichts-Copist Schlarach, Fleischerplatz Nr. 985.*

**Die Stahl- und Kupferdruckerei**  
von **Friedr. Aug. Zehl**

befindet sich jetzt in Reichels Garten, im vordern Hofe, parterre, und empfiehlt sich in allen Druckarbeiten ihres Fachs, vorzüglich zum Abdruck aller in Stahl oder Kupfer gestochenen Kunstplatten in allen Größen; zum Abdruck von Landkarten, auch der größten Folioplatten; in Verfertigung von Verbindungs-, Visiten- und Empfehlungskarten auf selbst verfertigte grundirte Glanzkarte, welche sich durch ihre Schönheit vorzüglich auszeichnet, so wie zu allen kaufmännischen Arbeiten, als: Rechnungen, Wechsel und Waaren-Etiquetten. Vollkommen gute Arbeit, verbunden mit der größten Billigkeit, wird mir die Zufriedenheit eines Jeden erwerben, welcher mich mit Aufträgen beehrt.

NB. Von allen Kunstplatten mache ich auf Verlangen Probeabdrücke gratis.

**Die Leipziger Chocolaten-Fabrik**

von

**C. G. Gaudig, Raustädter Steinweg Nr. 1029,**

verkauft ihre aus den besten Materialien, ohne Beimischung, durch sinnreichen Mechanismus sehr fein geriebene Cacaofabricate zu belgesetzten billigen Preisen.

Das Pfd. zu 32 Loth, 5 oder 10 Tafeln.

Feine Gewürz-Chocolaten à Pfd. 7, 8, 9 und 10 Gr.,

f. Vanille dergl. à Pfd. 11, 12, 14 und 16 Gr.,

süsse Mandel-Chocolate mit Vanille à Pfd. 12 Gr.,

Speise-Chocolaten mit Gewürz und Vanille à Pfd. 10 und 12 Gr.,

feine Gewürz- und Vanille-Chocolate mit Kupferbildern und Witzgen, à Pfd. von 32 Täfelchen à 12 und 16 Gr. pr. Pfd.,

Suppen-Chocolate à Pfd. 4 Gr.,

Gesundheits-Chocolate mit Candis à Pfd. 9 Gr.,

Isländische Moos-, Gersten- und Eichel-Chocolaten à Pfd. 12 Gr.,

homöopathisches Cacao-Pulver à Pfd. 7 Gr.,

f. Cacao-Massen à Pfd. 7, 8, 9 und 12 Gr.,

homöopathischen Cacao-Thee à Pfd. 3 Gr.,

(fein geriebener Cacao in Broden von circa 10 bis 12 Pfd. à Ctr. 29, 30 und 32 Thlr.).

Bei Abnahme von Partien wird ein bedeutender Rabatt gegeben.

Auch werden sämtliche Fabricate in den Handlungen der Herren Weinich & Comp., Apel & Brunner, H. Schomburgk, J. G. Wappler, C. W. Aurich, J. G. Wolffs sel. Witwe, Keltz & Zschinschky, H. W. Hache, F. W. Wirth, zu gleichen Preisen verkauft.

**H. E. Helfer,**

Tuchhandlung, am Markte Nr. 192.

empfehlte sich mit seinem wohl assortirten Lager von Tuchen, Zephyrs, Casimirs aller Gattungen, Beinkleider-Stoffen, als: Cords-élastique, travers, rayer, quadriller, zibés und einer sehr großen Auswahl carrirter Lacy zu Morgenröcken, Flanelen, Coitins, Calmucks &c.

**Franz Carl Stegmann,**

Königl. Hoflieferant, aus Berlin,

empfehlte sein Lager englischer und französischer Toiletten-Seifen, Parfümerien, Pomaden, Extraits & Esprits in allen Blumengerüchen, Huile antique, Eau de vie de Lavande double etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Sein Verkaufslocal ist am Markte unter den Bühnen, am Rathhause Nr. 35.

**Das Meubles-Magazin,**

Reichsstraße, Kochs Hof, Nr. 401 u. 2,

empfehlte ein Lager der modernsten Meubles zu den billigsten Preisen.

Zu kaufen gesucht wird eine Presse für einen Kartensabrikanten. Darauf bezügliche Adressen unter E. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden Weingefäße von jeder Größe durch den Böttchermeister Hasenritter, Peterssteinweg Nr. 1350.

Anerbieten. Ein Kaufmann von gesetztem Alter und einigem Vermögen, den eine vieljährige Thätigkeit, Reisen und längerer Aufenthalt in fremden Ländern mit allen Comptoirwissenschaften, so wie auch mit drei neuern Sprachen genugsam vertraut gemacht hat, wünscht eine Stelle als Factor oder Dirigent einer auswärtigen, in Leipzig befindlichen Waarenniederlage zu erhalten. Beliebige Anträge wird für ihn Herr Wechselsensal Kleinert, Nicolaistraße Nr. 531, zu übernehmen die Güte haben.

**W** Gesucht wird ein junger Mensch, welcher von angenehmem Aeußeren ist, sich bescheiden zu benehmen weiß und gut schreiben und rechnen kann. Näheres im Geschäfts-Compt. von J. G. Otto, Brühl im Gasthause zum rothen Stiefel, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Gesuch. Ein gewandter Tafelkellner, welcher zur Zeit hier conditionirt, sucht in einem Hotel oder Gasthause zu Ende jetziger Messe ein anderweites ähnliches Engagement, durch

C. G. W. Hamger,  
Petersstraße Nr. 115, dem Hôtel de Bavière schräg über.

Gesucht werden sofort ein Ladenmädchen und ein Bedienter durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Gerbergasse Nr. 1157.

Gesuch. Ein Kutscher, welcher von seiner anjezt in Leipzig anwesenden Dienstherrschaft die besten Zeugnisse erhält, sucht künftigen Monat oder zu Ende desselben in hiesiger Stadt oder Umgegend einen anderweiten Dienst durch

C. G. W. Hamger,  
Petersstraße Nr. 115, dem Hôtel de Bavière schräg gegenüber.

Gesuch. Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht hier ein Unterkommen als Marqueur, Laufbursche &c. Das Nähere zu erfragen Quergasse Nr. 1213, bei Hrn. Heinitz.

Reisegesellschaft-Gesuch. Jemand, der mit seinem eigenen Waagen pr. Extrapost am 5 oder 6. Mai nach Frankfurt a/M. zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschaftler auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 364, erste Etage.

Reisegelegenheit gesucht. Es sucht Jemand für Montag Abend einen Platz, um mit Extrapost nach Hamburg reisen zu können. Nachweisungen nimmt der Portier im Hôtel de Saxe entgegen.

Wohnvermietung. In der Reichsstraße ist ein Gewölbe nebst Schreibstube zu vermieten. Das Nähere in der Weinhandlung von P. H. Wulff.

Zu vermieten ist von Johanni an, und wenn es gewünscht wird auch noch früher, eine Familien-Wohnung von fünf geräumigen Zimmern, nebst Zubehör, in einer freundlichen Lage der Petersvorstadt. Das Nähere in Nr. 840, bei dem Besizer.

Zu vermieten ist eine Niederlage in Nr. 233, und im Gewölbe daselbst zu erfragen.

Zu vermietben von Ostern 1837 ab ein Gewölbe mit sehr vorzüglicher Schreibstube und Einrichtung zunächst am Markte, Nr. 111 im Thomagäßchen durch **D. Nothes.**

Zu vermietben ist eine helle Kammer, mit besonderm Eingang, mit oder ohne Bett, auf dem Grimma'schen Steinweg Nr. 1260, 2 Treppen hoch.

## **B e k a n n t m a c h u n g.**

Die im Thomä'schen Hause, am Markte, befindliche Ausstellung der Bilder aus der Natur und Idee ist täglich von 10 bis 5 Uhr geöffnet.  
Der Eintrittspreis ist 8 Groschen. **Otto Wagner.**



Einem hochzuverehrenden Publicum hat **Wilh. Kolter** die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner akrobatischen Künstler-Gesellschaft in der großen Funkenburg heute Sonntag, den 1. Mai, eine Vorstellung geben wird, welche gewiß alle schon vorher gegebenen bei Weitem übertreffen wird, wobei auf der großen Ascension eine Darstellung gewählt ist, die allgemeine Bewunderung erregen wird; sie ist betitelt: der Kühne Pole und wird auf folgende Art ausgeführt: Hr. Weismann wird im Costüm eines Masuren oder Sensenträgers dieses hohe Seil besteigen und beim Heruntergehen mehre kriegerische Stellungen ausführen. Auch wird heute zum ersten Male eine große Pantomime gegeben, betitelt: Die Fassbinder von Venedig.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst  
**Wilh. Kolter.**

## Heute, den 1. Mai, im Wiener Affentheater zwei Vorstellungen:

1te: Casseröffnung um 2, Anfang  $\frac{1}{3}$ , Ende um 4 Uhr.  
2te: Casseröffnung um 4, Anfang  $\frac{1}{5}$ , Ende um 6 Uhr.

An den Tagen der nächsten Woche wird täglich nur

### **E i n e**

Vorstellung gegeben, deren  
Casseröffnung um 4, Anfang  $\frac{1}{5}$ , Ende um 6 Uhr

sein wird.

**Schreier.**

Einladung. Morgen, Montag den 2. Mai, Concert und Tanzmusik vom Musikchore **G. Wünsche**, im Saale der grünen Linde, wozu ergebenst einladet

**Herrmann Friedel.**

### **E i n l a d u n g.**

Unterzeichnete erlauben sich das geehrte Publicum zum heutigen Concert im Garten zu Krügers Bad (bei ungünstiger Witterung im Saale) gehorsamst einzuladen, und bitten um gütigen Besuch.  
Das Musikchor von **E. Föld.**

## **Heute Concert im Café français v. Queisser.**

### **Concert-Anzeige.**

Heute zum Concerte im Schützenhause (bei ungünstiger Witterung im Saale) ladet ergebenst ein **Märtens.**

\* \* Heute Concert in Niedels Garten.

### **B e k a n n t m a c h u n g.**

Heute stark besetztes Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Reisegelegenheit nach Röhren, zum Montag den 2. Mai, durch  
Louis Krüger, Gerbergasse, zur goldenen Sonne.

Verloren wurde Freitags am Morgen vom Markte aus durch das Barfußgäßchen nach dem Place de repos eine Geldbörse; die Farben waren braun und blau in 3 Schattirungen. Der ehrliche Finder wird ergebenst ersucht, dieselbe gegen Zurückbehaltung des Inhalts auf dem neuen Neumarkte Nr. 637, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verlaufen hat sich ein brauner, am Halse weiß gezeichneter Dachshund, der auf den Namen Belline hört. Wer ihn zum Hrn. Prof. Fleischer, Reichsstraße Nr. 605, 2 Treppen, im Hofe, zurückbringt, erhält 16 Gr. Belohnung.

Verbindungs-Anzeige. Am 26. April wurden wir in der Kirche zu Skeuditz ehelich verbunden, und sagen unsern Freunden und Bekannten bei unserer Abreise von Leipzig ein herzliches Lebewohl.  
Friedrich Schund, Tischlermeister, in Langensalza.  
Dorothea Schund, geborne Madrod.

### Chorzettel vom 30. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

**Grimm'sches Thor**  
Hrn. Stud. Sandig u. Kuhn, v. hier, v. Dresden zurück.

**Halle'sches Thor**  
Hrn. Kfm. Rieble, v. Dresden, pass. durch. Hr. Legard, Chargé d'Affaires der vereinigten Staaten v. Nordamerika in Belgien, v. Berlin, im Hotel de Russie.  
Hr. Consistorial-Rath Tholuck, v. Halle, bei Tauchnitz.  
Hr. Commerc.-Rath Russe, v. Luckenwalde, pass. durch.  
Hr. Commerc.-Rath Herrmann u. Hr. Lieuten. Herrmann, v. Sadnebeck, im Hotel de Saxe. Hrn. Kfl. Krakau, Heinemann u. Krakau, v. Schwerin u. Magdeburg, in Nr. 528. Hr. Hdlgsreis. Bartels, v. Potsdam, im Kronich. Hr. Kfm. Wertschütz v. Karlsbrunn, pass. durch. Hr. Kfm. Mohr, v. Pellingbr., im Hotel de Bav. Hr. Commis Schult, v. Dresden, pass. d.

Die Magdeburger Post, 1/3 Uhr.  
Auf der Halberstädter Gilpost, 1/5 Uhr: Hr. v. Gulisch, v. Dsnabrück, im Blumenberge, u. Hr. Commis Bramsche, v. Piltshausen, unbest.

**Kantstädter Thor**  
Hr. Stud. Loos, v. hier, v. Raumburg zurück. Hr. Kfm. Nebner, v. Weimar, bei Zieger.

Der Frankfurter Packwagen, um 4 Uhr.  
Die Hamburger Post, um 4 Uhr.

**Peterssthor**  
Hr. Kfm. Müller, v. Pdsneck, unbest. Hr. Kfm. Gler, v. Zwickau, im g. oute. Hr. Hdlgsreis. Seifert, v. hier, v. Altenburg zurück.

**Hospitalthor**  
Hr. Kfm. Edwenha, v. Mannheim, in St. Wien.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

**Grimm'sches Thor**  
Hr. Kfm. Böhme, v. Ortrand, bei Schlegel.  
Die Dresdener Nacht-Gilpost.

**Halle'sches Thor**  
Hr. Kfm. Erhard, v. Berlin, unbest. Hrn. Kfl. Knoblauch u. Sittig, v. Magdeburg, im Hotel de Baviere.  
Hr. Commis Erdmann, v. Aschersleben, bei Erdmann.

**Kantstädter Thor**  
Hr. Kfm. Kühling, v. Bennickenstein, im halben Monde.  
Hr. Refer. v. Krdger, v. Merseburg, im Hotel de Bav.

**Peterssthor**  
Hr. General-Supr. int. Hefekiel, v. Altenburg, bei Hirzel.  
Hr. D. Rebs, v. Zeitz, im Pute.

**Hospitalthor**  
Auf der Annaberger Post, 1/7 Uhr: Hr. Kfm. Grebing, v. Chemnitz, im g. Horn, Hr. Kfm. Kaufmann, v. Berlin, pass. durch, u. Hr. Kfm. Christianson, v. Kopenhagen, im Blumenberge.

Mad. Wiesner, v. Chemnitz, bei Wiesner. Hr. Amtm. Barthels, v. Priesnitz, im gr. Baume.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Grimm'sches Thor**  
Hr. Lehrer Ischoppe, v. hier, v. Dresden zurück.

**Halle'sches Thor**  
Hrn. Lieuten. Baron v. Wining u. v. Hartmann, von Berlin, im Blumenberge. Hr. Commerciant v. Krossigk, v. Magdeburg, pass. durch.  
Auf der Berliner Gilpost, 1/1 Uhr: Hr. Glasbrenner, Schriftsteller, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Hdlgscommis Ehrenberg, v. Frankf. a/D., im Hotel de Russie, Hr. Partic. v. Philippsberg, Hr. Hofrath Baron v. Bülow, außer Dst., Hr. Prof. Schleyermacher u. Mad. Schlottmann, v. Berlin, unbestimmt, Hr. Hdlgsreis. Kühnen, v. Grefeld, unbest.

**Kantstädter Thor**  
Hr. Demherr v. Bodenhäusen, v. Merseburg, in Nr. 317.  
Auf der Frankfurter Gilpost, 1/2 Uhr: Hr. Kfm. Kaufmann, v. Landshut, pass. durch, Hr. Criminal-Rath Kaiser, v. Raumburg, u. Hr. v. Benzil, a. Polen, in St. Berlin, Hr. Kfm. Ettinger, v. Göttha, in Nr. 345, Hr. Kfm. Göbel, v. Garzweiler, unbest., Hr. Rentier Gobin, Hr. Justiziar Booquel u. Mad. Durand, von Paris, unbest. Hr. Buchdruckereibes. Potop, v. Kassel, Hr. Stud. Fejeune u. Hr. Bals, v. Brüssel, im Hotel de Saxe.

**Peterssthor. Vacat.**  
**Hospitalthor**  
Hr. Hdlgscommis Heilemann, v. Greiz, in den 3 Rdnigen.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Grimm'sches Thor**  
Hr. Super. Müller, v. Kirchhain, im Schlosse Pleißenburg.

**Halle'sches Thor**  
Auf der Braunschweiger Gilpost, um 2 Uhr: Hr. Kfm. Meyer, v. Parburg, bei Meyer, Hr. Partic. Franz, v. Hamburg, unbest., Hr. Cand. Hoffmann, v. Hamburg, u. Hr. Hdlgsgehilfe Bretschneider, v. Bremen, pass. durch.

Hr. Kfm. Peyne, v. Magdeburg, im Hotel de Baviere.  
Hrn. Lieuten. v. Jago u. v. Hansen, v. Dübau, im deutschen Hause.

**Kantstädter Thor**  
Hr. Kfm. Baum, v. Weimar, im gr. Schilde. Hr. Baron v. Dankein, v. Weiskens, u. Hr. Major v. Wertber, v. Merseburg, im Hotel de Pol. Hr. Justiz-Commis. Schabel, v. Freiburg, im f. Bär.

**Peterssthor**  
Hr. Kfm. Mengel, v. Gera, bei Klässig. Hr. Kfm. Debler, v. Grimnischau, bei Gruffis. Hr. Kfm. Stadisch, v. Gera, unbest.

**Hospitalthor. Vacat.**

Verleger: E. P o l z.